LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/910
07. 09. 2016

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Joa (AfD)

Energieagentur Rheinland-Pfalz

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH hat die Aufgabe, bei der Umsetzung der „Energiewende“ in Rheinland-Pfalz sowohl öffentliche als auch private Institutionen und Unternehmen zu unterstützen.
Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Mitarbeiter sind auf Planstellen beschäftigt, wie viele mit Zeit- oder Honorarverträgen etc.? Welche Veränderungen in der Personalausstattung sind geplant?
2. Bisher ist die Energieagentur auf die Unterstützung der Energiewende durch Beratung beim Ausbau der erneuerbaren Energien und bei der Energieeffizienz konzentriert. Sind Veränderungen dieses Aufgabenspektrums geplant?
3. Die Energieagentur berät Firmen, Kommunen und Private/Verbraucher. Damit tritt die Agentur teilweise in Konkurrenz zu Beratern und Beratungsfirmen. Sieht die Landesregierung hierin ein Problem?
4. Vergibt die Energieagentur Aufträge an Dritte weil bestimmte Beratungsanfragen oder Aufträge über ihre Möglichkeiten hinausgehen?
5. Beabsichtigt die Landesregierung, die Energieagentur zur Erhebung von Gebühren für ihre Dienstleistungen zu veranlassen?
6. Üblicherweise finanzieren sich Energieagenturen aus öffentlichen Zuwendungen, Einnahmen aus Dienstleistungen und Drittaufträgen. Wie viele Mittel bekommt die Energieagentur aus dem Landeshaushalt und welche weiteren Einnahmequellen stehen der Energieagentur zur Verfügung?
7. Welche institutionalisierte/vertragliche Kooperation der Energieagentur mit Firmen, Instituten oder Verbänden gibt es?

Matthias Joa

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 13. September 2016